

Ankündigung: Seminar

SS 2017

Zielgruppe: Studierende im Bachelor- und Masterstudiengang
„Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht“
Auftakt-
veranstaltung: Mittwoch, den 20.4.2017 um 12:15 Uhr, in Raum US-F 304
(Anwesenheitspflicht)
Form: Seminarvorträge werden geblockt gehalten (Anwesenheitspflicht)
Teilnehmerzahl: maximal 10

Rechtswahlfreiheit im Internationalen Privatrecht

Themenvorschläge:

1. Die Grundsätze der Rechtswahl bei Arbeitsverträgen
2. Die Grundsätze der Rechtswahl bei Verbraucherverträgen
3. Die Grundsätze der Rechtswahl bei Handelsvertreterverträgen
4. Der Rechtswahl per *floating clause* unter der Rom I-VO
5. Der Rechtswahl per *floating clause* im ausländischen Recht (v.a. anglo-amerikanisches Recht)
6. Die Rechtswahl im UN-Kaufrecht: Das Verhältnis von Art. 6 CISG und Art. 3 Rom I-VO
7. Die Grundzüge und Bedeutung der Haager „Principles on Choice of Law in International Commercial Contracts“
8. Die Rechtswahl beim Stellvertretergeschäft (Art. 8 Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, [Entwurf eines Gesetzes zur Änderung von Vorschriften im Bereich des Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts](#))
9. Die Grundzüge der Rechtswahl unter der Rom II-VO – Rechtswahl durch AGB?
10. Die Grundzüge der Rechtswahl bei der Produkthaftung
11. Die Grundzüge der Rechtswahl im Internationalen Scheidungsrecht
12. Die Bedeutung der stillschweigenden Rechtswahl im EU-IPR
13. Die Rechtswahl im Internationalen Sachenrecht

Hinweise: Zu Gesetzen und Hintergründen s. die Textsammlung *Jayme/Hausmann*, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 18. Aufl., 2016, das Studienbuch *Hay/Rösler*, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht, 5. Aufl., 2016 sowie die Linksammlungen <http://www.wiwi.uni-siegen.de/rechtswissenschaften/roesler/links> und <http://www.wiwi.uni-siegen.de/rechtswissenschaften/roesler/studienbuch>.